

Sicherheit oder Rendite? – Die Basler PrivatRente Invest kann beides

Wer bislang eine private Rentenversicherung abschließen wollte, musste sich zwischen Sicherheit und Rendite entscheiden. Dass es auch anders geht, beweisen die Basler Versicherungen mit ihrem neuen Konzept Basler PrivatRente Invest. Es hebt die Grenzen zwischen klassischer Anlage und Investmentfonds auf.

Wer bislang eine private Rentenversicherung abschließen wollte, musste sich zwischen Sicherheit und Rendite entscheiden. Dass es auch anders geht, beweisen die Basler Versicherungen mit ihrem neuen Konzept Basler PrivatRente Invest. Es hebt die Grenzen zwischen klassischer Anlage und Investmentfonds auf.

Für die Mehrzahl der Bundesbürger ist es zur Gewissheit geworden: In Zukunft reicht die gesetzliche Rente nicht mehr für einen sorgenfreien Lebensabend. Schon heute erhalten Altersrentner im Neuzugang bitter wenig, und das Rentenniveau wird erklärtermaßen weiter sinken. Eine private Rentenversicherung stellt die finanzielle Zukunft auf eine solide Basis. Beim Abschluss standen Kunden bislang vor einer wichtigen Frage: „Bin ich bereit, für die Chance auf höhere Rendite ein größeres Risiko einzugehen?“ Oder in Kurzform: Klassik oder Fonds?

Kein entweder oder

Diese Entscheidung muss niemand mehr treffen, denn die Basler Lebensversicherungs-AG stellt jetzt mit der Basler PrivatRente Invest eine neue Tarifgeneration vor, die beides kann. Sie hebt die Grenzen zwischen klassischer Rentenversicherung und fondsgebundenem Vertrag auf. Kunden bleiben dadurch flexibel. Sie können sowohl in den Deckungsstock des Versicherers als auch in eine breite Palette exzellenter Investmentfonds investieren. Der Clou dabei: Während der Laufzeit ist die Aufteilung zwischen Sicherungsvermögen und Fonds jederzeit änderbar, und das bis zu zwölf Mal im Jahr kostenlos. Die Idee, nicht länger entweder auf den Deckungsstock oder eine Investmentanlage setzen zu müssen, überzeugt auf Anhieb. Warum gibt es einen solchen Tarif nicht schon längst? Dazu Markus Jost, im Vorstand der Basler verantwortlich für das Ressort Lebensversicherung: „Vielleicht hat es diese extreme Niedrigzinsphase gebraucht, um konsequent alle Hebel zur Optimierung unseres Rententarifes in Gang zu setzen. Im aktuellen Zinsumfeld reicht ein konventioneller Tarif nicht mehr aus, um die wachsende Vorsorgelücke zu schließen.“

Neuer Tarif: Vario

Mit der Basler PrivatRente Invest wird die Entscheidung für oder gegen Klassik obsolet. Schließlich ist Risikobereitschaft nicht nur eine Frage der Mentalität, sondern auch von Marktlage, Lebenssituation und Anlagedauer. Die größte Flexibilität ermöglicht der Tarif „Vario“. Bei ihm kann der Fondsanteil je nach Wunsch zwischen zehn und 100 Prozent betragen – der Anteil im Deckungsstock entsprechend zwischen 90 und null Prozent. Wie mit einem Schieberegler passt der Kunde während der gesamten Vertragsdauer bei Bedarf die Aufteilung an seine Lebenssituation und die jeweiligen Verhältnisse am Kapitalmarkt an. Das Produkt ist damit sehr flexibel und für den Kunden leicht verständlich.

Schon zum Start wurde die Basler PrivatRente Invest Vario von [ascor] Das Scoring als „Tarif des Monats Februar 2015“ ausgezeichnet. „Versicherer müssen die Lebensversicherung neu erfinden“, forderte vor rund einem Jahr eine große Wirtschaftszeitung. Der Basler scheint dies jetzt gelungen zu sein.

Erneuerter Tarif: Garant

Zusätzlich gibt es die Tarifvariante „Garant“. Dabei handelt es sich um einen 3-Topf-Hybrid, bei

dem eine Beitragssummengarantie von 50 bis 100 Prozent vereinbart werden kann. Entwickelt sich das Investmentvermögen positiv, steigt auch die garantierte Beitragssumme. Experten kümmern sich um die optimale Kapitalanlage und justieren die Zusammensetzung regelmäßig entsprechend den Vorgaben des Kunden.

Starke zweite Halbzeit

Zu beiden Varianten bietet die Basler während der Aufbauphase Zusatzbausteine wie Beitragsübernahme bei Berufsunfähigkeit sowie eine Pflegeoption, die bis zum Alter von 67 Jahren ohne erneute Gesundheitsprüfung eingelöst werden kann. Liegt zum Rentenbeginn Pflegebedürftigkeit vor, steigt die vereinbarte Rente deutlich. Zudem wird der Rentenfaktor nach heutigem Tarif ohne Treuhandklausel garantiert. Versicherte vermeiden also die Gefahr, dass ihr Versicherungsschutz später teurer wird als geplant.

In der Rentenphase, bei der Basler auch „zweite Halbzeit“ genannt, gibt es eine Vielzahl von Verrentungsoptionen. So kann die Rente vorzeitig abgerufen oder maximal bis zum Alter 85 aufgeschoben werden. Eine – oftmals steuerlich interessante – abgekürzte Rente ist ebenso möglich wie eine vollständige oder teilweise Kapitalauszahlung, Hinterbliebenenrente oder die Rente für Zwei. Dank der Kapitaloption wird auf Wunsch in der Rentenphase noch nicht verrentetes Restkapital erstattet.

Pressekontakt:

Thomas Wedrich

- Leiter Unternehmenskommunikation -

Telefon: 040 / 3599 - 2737

E-Mail: presse@basler.de

Unternehmen:

Basler Lebensversicherungs-AG

Ludwig-Erhard-Str. 22

20459 Hamburg

Internet: www.basler.de

Über die Basler Versicherungen

Die Basler Versicherungen mit Sitz in Bad Homburg sind seit 150 Jahren auf dem deutschen Markt tätig. Sie bieten Versicherungs- und Vorsorgelösungen in den Bereichen Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung an. Sie positionieren sich als Versicherer mit intelligenter Prävention, der "Basler Sicherheitswelt". Zusätzlich zur üblichen Versicherungsleistung sind Maßnahmen zur Verhinderung von Schäden fest in die Beratung sowie den Produkten und Dienstleistungen verankert. Der Kunde profitiert damit nicht erst beim Eintritt eines Schadens vom Service der Basler Versicherungen, sondern erhält, basierend auf der Erfahrung und dem Wissen des Unternehmens, ein zusätzliches „Plus“ an Sicherheit. Die Basler Versicherungen gehören zur Baloise Group, Basel (Schweiz), hatten 2013 ein Geschäftsvolumen von 1,4 Milliarden Euro und beschäftigten rund 1.800 Mitarbeiter.